

Schorndorf Strohhut-Wasch & Farberer.

Meine Strohhut-Wasch- und Farberer mit den neuesten und prächtigen Vorrichtungen, wodurch das Stroh sehr geschont und innerhalb 14 Tagen jede beliebige Partie gefertigt wird, empfehle ich hiemit bestens.

Gottlieb Sigel
beim Bahnhof.

3/4 Brl. Aker im Stiefelfeld mit Dinkel und Weizen eingeküht, angekauft pro Viertel 150 fl., kommen am Montag den 12. März auf dem Rathhaus in Aufstreich.

3 Brl. Aker im Ziegelfeld umgebaut, hat zu verpacken.
Matthäus Weil, Rothgerber.

Auch hat derselbe zwei zweispännige Leiterwagen mit eisernen Räder und doppelter Mügge zu verkaufen.
Matthäus Weil, Rothgerber.

Ein Logis hat auf Georgi zu vermieten.
Paul Reiser, Flaschner.

Zu vermieten:

Eine neu und schön eingerichtete Wohnung mit allen Erfordernissen in der alten Post auf die neue Straße mündend, kann sogleich oder an Georgi bezogen werden. Preis 64 fl. jährlich.

Eben daselbst 2 ineinandergehende Manfarden-Zimmer wovon 1 heizbares, Preis 24 fl. jährlich.
Ankerwirth Rippmann.

Rebschere

mit ausgeschraubten englischen Blättern in neuester praktischer Façon und verschiedene Größen zu haben; auch werden alte Rebschere pünktlich geschliffen und reparirt bei

Conrad Sigel, Messerschmied, beim Lamm.

Ueber die Dauer des Marktes befindet sich meine Bude bei der Palm'schen Apotheke.

Der Unterzeichnete macht dem verehrten Publikum die Anzeige, daß er wieder ein reichhaltiges Lager von Drahtstiften und sonstiger Baumnägel besitze und solche zu den billigsten Preisen absetze.
Chr. Falkenstein, Nagelschmied.

Eine Partie schöner baumwollener Zungen namentlich von größeren Sorten Garn welche besonders zu Aussteuer passen, hat billigst, sowohl im Haus als auch auf dem Markt abzugeben.

G. F. Schmid,
Säg- und Delmühle-Besitzer.
Mohnöl, Nepsöl, Keimöl in Güter Qualität bei

G. F. Schmid,
Säg- und Delmühle-Besitzer.
Gute Milch und Butter hat stets abzugeben

G. F. Schmid,
Säg- und Delmühle-Besitzer.

Friedrich Engel hat schönen Sommerweizen zum Aus säen zu verkaufen.

Haus-Verkauf.
Mein Haus in der Neuen Straße mit 2 Wohnungen, Stalung, Scheuer und gewölbtem Keller ist mir ernstlich feil.
Johs. Gerhab.

Schorndorf.
Unterzeichneter verkauft sein Haus in der Hüllgasse mit Einfahrt und gewölbtem Keller. Die Liebhaber können einen Kauf mit ihm abschließen.
Carl Kieß.

Schorndorf.
Ich habe ein neues Hand-Wägel, sowie einen gebrauchten Schubkarren, auch verschiedenes Hauen- und Steinhauer-Geschirr, Mistgabeln, Aerte, Ketten etc. und gebe solches um damit aufzuräumen, zu möglichst billigen Preisen ab.
Schmiedmeister Haas Wittwe neben dem Löwen.

Ein noch wenig gebrauchter Sopha und einen Lehnstuhlfessel hat billig zu verkaufen
J. Merz, Sattler.

Rothgerber Weil in der Vorstadt verkauft Sommerdinkel, Weizen und Gerste zum Aus säen, auch kleine Erdbirnen.

Schorndorf.
Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr kommt das halbe Wohnhaus No. 15 an der Hauptstraße, welches zu 1400 fl. angekauft ist in einmaligen Aufstreich.

Schuhmacher Diebst hat einen Wagen hüten Ding zu verkaufen.

Gegen guten Jahreslohn findet ein ordentlicher Knecht auf hiesiger Bleiche jezt oder auf Georgi eine Stelle.

Gegen 1 1/2fache Sicherheit und zwar 400 fl. im Haus und 900 fl. in Gütern werden 800 fl. zu 4 1/2 Prozent aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Gegen zweifache Versicherung liegen 350 fl. zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen parat. Näheres sagt die Redaktion.

Zu verkaufen:
ein noch guter schwarzstüchener Rock für einen Confirmanden. Näheres bei der Redaktion.

1/2 M. 18,8 Rth. Aker am Feuersee habe ich zu verkaufen oder zu verpachten. Der Kauffilling könnte nach Umständen stehen bleiben.
J. Ziegler, Kupferschmied.
Neben diesem Aker hat meine Schwester Christiane Ziegler das gleich große Stück zu verkaufen.

Johs. Riker verkauft aus der David Bühler'schen Pflanzung am Montag den 12. März, Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus
1/2 Mrg. 6 Rth. Weinberg,
44,6 Rth. Baumacker mit 7 tragbaren Bäumen im Konnenberg neben G. Waier, Schuhmacher, und Johs. Dyppländer, jüdisch, gibt Zehentzente 1 fl. 33 kr. Ankauf 190 fl.

Ungefähr 1/2 Baumgut im Rappeneß mit 36 fruchtbaren Bäumen hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion.

Drtners Wittve hat ein Stückle im Aidenbach zu verpachten.

Pläverhausen.
Ein einspanniges angemachtes Kuhwägelchen sammt Mügge hat zu verkaufen
Schmiedmeister Bahnmüller.

Hebsack.
Ein wohlgezogener, gewachsener Mensch, welcher Lust hätte, die Bäckerei zu erlernen, könnte sogleich eintreten bei Gottlieb Ziegler zum Döfen.

Nächsten Sonntag haben

Bachtag
Distel. Joh. Daimler. Hof.

Sonntag
E. Junginger z. Sonne.
Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 19. Dienstag den 6. März 1866.

Amtlige Bekanntmachungen. An die Ortsbehörden.

Der nachstehende Erlass des Ministeriums des Innern in Betreff der Dienstleistungen des Bauraths Schmann in Stuttgart für Gemeinden und Corporationen wird hiemit zur Kenntniß der Gemeinde- und Stiftungsbehörden gebracht.
Schorndorf, 3. März 1866. Königl. Oberamt. Jais.

Mit Erlass vom 28. April v. J. sind die Oberämter beauftragt worden, die Amtskörperchaften, Gemeinden und Stiftungen auf die Dienste des Bauraths Schmann in Stuttgart in Beziehung auf Hebung, Fassung und Zulassung von Quellen und Ausführung von Wasserleitungen und Brunnensarbeiten überhaupt, aufmerksam zu machen.

Da über den Umfang des Wirkungskreises desselben schon da und dort Zweifel entstanden sind, so wird hiemit jenen Erlass weiter erläutend angefügt, daß Baurath Schmann zu selbstständiger Entwerfung, Veranschlagung und Ausführung aller, derjenigen Arbeiten ermächtigt ist, welche sich auf die Rugharmachung vorhandener Wasser, mittelst Anlage natürlicher oder künstlicher Zuleitungen, auf die Anwendung mechanischer, überhaupt technischer Hilfsmittel zu Wasserhebung und Förderung für öffentliche Zwecke erstrecken, daß seine Thätigkeit in Wasserverorgungsangelegenheiten sonach die technische — im Gegensatz zu den hydrographischen oder geognostischen Arbeiten — umfaßt und daß ihm in dem bezeichneten Gebiet die Eigenschaft eines von der Staatsbehörde ermächtigten Kunstverständigen im Sinne des §. 31 des Verwaltungs-Erlasses und des §. 2 Absatz 2 der Ministerial-Befugung vom 19. April 1823 zukommt.
Stuttgart den 8. Februar 1866. Geiler.

Schorndorf.
Rudwig Friedrich Wittenmayer von Schnaitz ist nachdem der Wundarzt Sattler von dort seine Agentur niedergelegt hat, heute als Bezirksagent der preussischen National-Feuer-Versicherungsgesellschaft in Stettin bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Den 1. März 1866. Königl. Oberamt. Jais.

Schorndorf. Bekanntmachung

in Betreff der Ertheilung einer gewerblichen Concession.
Johann Caspar Kommler von Göppingen, Besitznachfolger des Delmüllers Stroß zu Schornbach hat nachträglich um die Erlaubniß zur Belassung einer bereits vorgenommenen Wasserbau- und Mühlenwerks-Veränderung in seinem Anwesen letztern Orts gebeten. Dieß wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiegegen binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle vorzubringen sind. Diese Frist beginnt von dem Tage an zu laufen, an welchem das die gegenwärtige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben wird.
Den 2. März 1866. Königl. Oberamt. Jais.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 12. und 13. l. Mts. im Staatswald Ramsbach bei Schorndorf: 24 Eichen mit 1969 Cubic., 2 Ahorn, 8 Buchen, 13 Birken, 2 Erlen, 9 tannene Baustämme, 87 buchene und birchene Wagnerstangen, 5 tannene Gerüst-Stangen, 36 5/8 Klafter eichenes Klotz- und Anbruchholz, 42 1/2 Klafter buchene, 10 5/8 Klafter apene Scheiter und Prügel, darunter eine größere Partie 6' langer Werfholztrümmer für Dreher, 4610 Reifsch-Wellen, sodann im Waldtheil Abelsanne wiederholter Verkauf von 5 Eichen mit 433 Cubic.

und 1 Erlenstamm mit 25 Cubic. Das Stammholz und die Stangen werden am ersten Tage zuerst ausgeboten. Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag. Schorndorf den 3. März 1866. Königl. Forstamt. Witteninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Rudersberg. Holz-Verkauf.

Montag den 12. l. Mts. im Staatswald Hansdöbel: 2 tannene Säglöcke, 3 die Langholzstämme, 57 Rth. buchene, 4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 864 Reifschwellen und unaufgebundenes Reifsch auf Häufen geschägt zu 600 Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag nächst Langenberg. Schorndorf den 3. März 1866. Königl. Forstamt. Witteninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Mittwoch den 14. l. M. und die folgenden 3 Tage in den Staatswaldungen Dachsbau und Untersamselau, zwischen Balmannswiler, Pfödingen u. Reichenbach: 7 Klafter eichene, 156 1/2 Klafter buchene, 31 Klafter birchene, 15 Klafter

erlene, 9 Klasten aspene Scheiter und 11 Klasten unaußereitetes Nadelholz im Boden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr und zwar an den zwei ersten Tagen im Schlag Dachsbau, an den zwei letzten Tagen im Schlag Unterhau.

Schorndorf den 3. März 1866.

Königl. Forstamt Pflenzinger.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Plüderhausen.
Stammholz-Verkauf.

1) Mittwoch den 14. I. M. in den Waldtheilen Sandbühl, Lochnobel 1. und Saalen E. 107 Forchene Sägblöcke, 467 dto. Langholzstämme (zu Teufel und Werrholz für Glafer), 8 tannene Sägblöcke, 23 ditto Langholzstämme. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag Sandbühl bei Plüderhausen zum Vorzeigen des Holzes, zum Verkauf selbst um 10 Uhr im Gasthaus zum Hirsch in Plüderhausen.

2) Donnerstag den 15. I. M. in den Waldtheilen Kirnbach, Trudelwald und Baurenberg: 3 Eichen, 56 tannene Sägblöcke, 514 dto. Langholzstämme. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag Kirnbach bei Waldhausen um 10 Uhr im Trudelwald bei Forch zum Vorzeigen des Holzes, zum Verkauf selbst um 11 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Forch.

Schorndorf den 3. März 1866.
 Königl. Forstamt Pflenzinger.

Forstamt und Revier Forch.
Rein-Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. d. M. werden im Staatswald Wegler (bei Strauben) öffentlich versteigert:

6 — 10" Stangen unter 1" Durchm. Länge 1,200 Stück, von 1 — 2" Durchm. 11 — 15" Länge, 225 Stück, 16 — 20" Länge, 1314 Stück, Besenreis 49 1/2 Tracht. Ferner: in einigen angrenzenden Wald-Distrikten: unaußereitetes Nadel-Reis auf Häufen, taxirt zu 878 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Häusle im Wegler.
 Forch den 3. März 1866.
 Königl. Forstamt Dietlen.

Forstamt Forch.
 Revier Weihen.
Nuß- und Brennholz-Verkauf.

An folgenden Tagen dieses Monats März werden in nachbenannten Staatswaldungen öffentlich versteigert:

1) Am Freitag den 16. im Buch-Buchen Werkholz, 10 — 28" Länge 11 bis 16" Durchm., 2 Stämme, Tannen: Sägblöcke 10, 48" Länge 11 — 22" Durchm., 155 Stämme, Buchen-Scheiter, 6 Klasten, Prügel 1 1/2 Klasten, Tannen-Spaltholz 1 1/2 Klasten, Scheiter 22 Klasten, Prügel 4 1/4 Klasten, Anbruchholz 1 1/2 Klasten, ferner im Heidenbau (wegen unbefriedigenden Erlöses beim 1. Verkauf) wiederholt:
 Eichen: 16 — 45" Länge 7 — 13" Durchm., 17 Stämme. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag nächst der Säufersmühle.

2) Am Samstag den 17. im Rathenwalde: Tannen: Sägholz: 12 — 48" Länge, 15 — 20" Durchm., 9 Stämme (worunter 2 Hohlblöcke), Scheiter 48 1/2 Klasten, Prügel 45 Klasten, Anbruchholz 5 1/2 Klasten, Buchen-Scheiter 4 1/4 Klasten, Prügel 10 Klasten, Anbruchholz 8 1/4 Klasten, Alpen-Scheiter 1 1/2 Klasten, Maaufgebundenes Laubholzreis 90 Wellen, Nadelstreu 14 1/4 Fuder. Zusammenkunft früh 9 Uhr bei der Saatschule im Forst auf der sogenannten Kreuzstraße.
 Forch den 1. März 1866.
 Königl. Forstamt Dietlen.

Schorndorf.
Diebstahlsanzeige.

An der sogenannten Mönchskeller der Gemeinde Unterurbach sind in letzter Zeit Bretter weggerissen und entwendet worden, was mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß die Gemeinde eine Belohnung von 2 Kronenthalern auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat.
 Den 24. Februar 1866.
 Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf.
Diebstahls-Anzeige.

Am Dienstag den 27. wurde hier eine silberne Cylinderuhr mit Goldreiffen, römischen Zahlen, blauen Zeigern, ge-

wöhnlichem Glas, gerümpfter Rücken und Schloß, worauf Goldreiffen, Nro. 4 steht, entwendet, was zu dem bekannten Juden veröffentlicht wird.
 Den 1. März 1866.
 Königl. Oberamtsgericht. Haldem G.-Act. Steeb.

Unterurbach.
Aufforderung.

Johannes Walter, ledig, von hier gegen welchen verschiedene Forderungen eingeklagt und Kapitalien zur Heimzahlung aufgekündet worden sind, dessen Aufenthaltsort aber unbekannt ist, wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen hier zu stellen oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist ein Abwesenheitspfleger aufgestellt und mit ihm das Weitere verhandelt werden würde.
 Den 2. März 1866.
 Schultheißenamt. Walter.

Schorndorf.
 Gerichts-Bezirks Schorndorf.
Gläubiger-Aufruf.

Zu der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Michael Kurz, Gemeinveraths und vormal. Reichers von Höllinswirth werden etwa unbekannt Gläubiger oder Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei dem R. Amtsnotariat Winterbach anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie bei der zu fertigenden Schuldenverweisung unberücksichtigt bleiben müßten.
 Den 3. März 1866.
 Amtsnotariat Winterbach.

Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 9. d. M. von Morgens 9 Uhr an werden in dem Spitalwald Sünchen nachstehende Holz gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft, u. z.:

- I. Stammholz
- 8 Stück forchene Deikel von 12 — 16' lang und 5 — 10" mittl. Durchm.
- 2 — eichene Baustämme von 12 — 24' lang und 6 — 10" m. D.
- 24 — sichtene Baustämme von 20 — 59' lang und 5 — 10" m. D.
- 17 — sichtene Stangen von 7 — 24' lang.

II. Brennholz

- 1 1/2 Klasten eichene Scheiter, 1/2 Klasten eichene Prügel, 1/2 Klasten gemischte Prügel, 7 Klasten Nadelholzscheiter, 1 Klasten Nadelholzprügel, 25 Stück eichene, 3020 gemischte und 1075 Nadelholz-Wellen.

Die 100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen Pfandschein bis 1. April auszuleihen
 Christian Weibrecht.
 Alle Arten Gartensamen, ewigen und dreiblättrigen Klee samen alles in bester keimfähigen Waare, empfiehlt
 Christian Weibrecht.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat

gegen Pfandschein bis 1. April auszuleihen
 Christian Weibrecht.
 Alle Arten Gartensamen, ewigen und dreiblättrigen Klee samen alles in bester keimfähigen Waare, empfiehlt
 Christian Weibrecht.

Ausstellende Stelle.	Datum der anst. Bekanntmachung.	Ort wo liquidiert wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausstuf-Beschl. Beschl.	Bemerkungen.
R. Oberamts-Gericht Schorndorf.	den 22. Februar 1866.	Rathhaus zu Höllinswirth.	Friedrich Flechtner, Bürger und Maurer in Höllinswirth.	Mittwoch den 4. April 1866.	Am Schluß der Liquidation.	

Privat-Anzeigen.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen Pfandschein bis 1. April auszuleihen
 Christian Weibrecht.
 Alle Arten Gartensamen, ewigen und dreiblättrigen Klee samen alles in bester keimfähigen Waare, empfiehlt
 Christian Weibrecht.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat

gegen Pfandschein bis 1. April auszuleihen
 Christian Weibrecht.
 Dreiblättrigen und ewigen Klee samen
 G. Weil in der Vorstadt.

Ewigen und dreiblättrigen Klee samen
 in schöner und guter Waare empfiehlt
 Johannes Weil beim Hirsch.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat
 sofort auszuleihen
 Schaible.
 Schönen borstigen Säemais hat zu verkaufen
 Chr. Zindel, Weißgerbers Wittwe.

Die Bekanntmachungs-Gebühr kann per Post nachgemittelt werden
 Den 2. März 1866.
 Schorndorf.
 Der in Nro. 13 dieses Blattes erlassene öffentliche Aufruf an die Bewerber um die

Die Bekantmachungs-Gebühr kann per Post nachgemittelt werden

Den 2. März 1866.
 Schorndorf.
 Der in Nro. 13 dieses Blattes erlassene öffentliche Aufruf an die Bewerber um die

erledigte Stadtbauweiserstelle wird unter dem Vorbehalt vorbehalten, daß bei der Belegung dieser Stelle nicht bloß auf einen Bautechniker Rücksicht genommen werde.
 Den 2. März 1866.
 Stadtschultheißenamt. Walter.

Ausstellende Stelle.	Datum der anst. Bekanntmachung.	Ort wo liquidiert wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausstuf-Beschl. Beschl.	Bemerkungen.
R. Oberamts-Gericht Schorndorf.	den 22. Februar 1866.	Rathhaus zu Höllinswirth.	Friedrich Flechtner, Bürger und Maurer in Höllinswirth.	Mittwoch den 4. April 1866.	Am Schluß der Liquidation.	

Amerika!
Auswanderer und Reisende
 besördert jede Woche mittelst Dampf- und Segelschiffen über Havre, Liverpool, London, Antwerpen, Hamburg & Bremen nach Nord & Süd.
 Amerika.
 Unter Zusicherung prompter Beförderung und möglichst billigen Preisen empfiehlt sich zu Affordsabschlüssen
 der Agent
 Unterwirth Neumann.
 N.S. Auch Gelder mittelst Wechsel in Gold zahlbar besorgt aufs pünktlichste der Obige.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Reuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Doubons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig seyn sollten.

Niederlagen a 14 kr. per Paket befinden sich in
Schorndorf bei Johs. Weil; in Geradstetten bei Friedrich Hopf; in Rudersberg & Welzheim bei Apotheker Bilfinger; in Winterbach bei J. F. Blinzig.

Rüfer Huh hat ca. 20 Zentner Heu und Dehd und schönen reinen Waizen-Mischling zum Aussäen zu verkaufen.
 Haber und Gerste zum Säen hat zu verkaufen
 Johannes Baur.
D.-G. Schwanen.
 Weiler.
 Leonhardt Weigle, Schäfers Wittwe, hat um einen billigen Preis einen guten Schafhund zu verkaufen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Pers. mit 5,469,000 Thlr.) welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 28500 Pers., die Versicherungssumme auf 50,170,000 Thlr., der Vorkapitalfonds auf etwa 13,300,000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300,000 Thlr. waren nur 960,000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an **Zwei und eine halbe Million Thaler** vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von **38 Prozent** ergibt.

Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch

- Oberamtspfleger Fuchs in Schorndorf.
- Ferd. Thimm in Badnang.
- Franz v. Auer in Gmünd.
- Ch. G. Sailer in Göppingen.

Seeländer Saat-Wein, Espar-Samen, Luzerner Dreiblättriger Miesfamen bester Qualität bei **Carl Schmid** am Bahnhof.

3/4 Bttl. Aker im Sechenfeld mit Dinkel und Weizen eingesät, angekauft pro Viertel 150 fl., konnten am Montag den 12. März auf dem Rathhaus in Aufstreich. Matthäus Weill, Rothgerber.

Ein Logis hat auf Georgi zu vermieten Paul Kaser, Flachsen.

Schorndorf. Zu vermieten: Eine neu und schön eingerichtete Wohnung mit allen Erfordernissen in der alten Post auf die neue Straße mündend, kann sogleich oder am Georgi bezogen werden. Preis 64 fl. jährlich.

Eben daselbst 2 ineinandergehende Mansarden-Zimmer wovon 1 heizbares, Preis 24 fl. jährlich. Anferwirth Rippmann.

Keinen unberechneten Saatweizen verkauft Joh. Hirschmann, Metzger.

Winterbach. Dreiblättrigen und hohen Miesfamen in feinstabiger Waare empfiehlt zu äußerst billigem Preise Kaufmann Theurer.

Winterbach bei Schorndorf. Bei Obermüller Wahl sind gegenwärtig 2000 Simri ganz guter Gütergips per Simri zu 7 fr. vorräthig, und sehr einer gefälligen Abnahme und Bestellungen entgegen. Auch nehme ich alle Sorten Früchte gegen Abnahme von Gips zu den laufenden Preisen an.

Schorndorf. Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre Ruber, Schreiner.

Schöner Haber zum Säen, sowie zum Füttern, ist zu haben per Centner 3 fl. 48 fr. und wird solcher in Parthien zu 1 Ctr., 1/2 Ctr. und 1/4 Ctr. abgegeben. G. Eucher, Sailer.

Schönen Weizenmischung verkauft Gottfried Greinert.

Gewerbe-Verein. Auf die Einladung zum Gründung des Gewerbe-Vereins sind sich am Mittwoch-Feiertag eine große Zahl von hiesigen Gewerbetreibenden im Walthorn versammelt. Unter dem Vorsitz des Gemeindevorstands konstituirte sich die Versammlung und adoptirte die Pfingstheimer Statuten mit einiger Veränderung des jährlichen Beitrages, welcher hier für ordentliche Mitglieder auf 48 fr., für außerordentliche auf einmaligen Beitrag von 30 fr. festgesetzt wurde.

- Aus der hierauf folgenden Wahl eines Ausschusses gingen nachstehende Namen hervor:
- Vorstand: Ferdinand Gabler.
 - Ausschuss-Mitglieder: Fabrikant Stähle, Gemeinderath Fischer, Weißgerber Winter, Goldarbeiter Stübel, Zeugschmied Mayer, Instrumentenmacher Bloß.

Von den anwesenden haben sich 44 als ordentliche Mitglieder eingetragen. Fassen wir die lebhafteste Theilnahme in's Auge, so haben wir gegründete Hoffnung das dieses Glück in der Kette der Gewerbevereine nicht das schwächste sein wird.

Wenn die Industrie hier auch Vieles zu wünschen übrig läßt, so ist sie doch im Wachsen begriffen, das zeigen die Veränderungen an den hiesigen Wasserwerken, die Aufstellung einer Dampfmaschine, die Errichtung eines Filials von einer größeren auswärtigen Fabrik, das Ueberfedeln einer nicht unbedeutenden Fabrik von Nähmaschinen, das Streben so vieler kleineren Gewerbe sich mehr auf die Fabrikation eines einzelnen Artikels zu werfen und in diesem Besseres zu leisten.

Neben dem Fortbestehen der älteren renommirten Etablissemens der Tabak-, Zingerrhüte- und Leder-Fabrikation, sind das gewiss Erweiterungen, welche als ein Fortschritt der hiesigen Industrie bezeichnet werden dürfen.

Es liegt nun an uns, durch zweckmäßige Einrichtung der Fortbildungsschule den Boden für das weitere Wachstum vorzubereiten und den Plänen das Licht der Intelligenz durch Schriften und Vorträge über Erfindungen und Verbesserungen, welche anderwärts gemacht wurden, weiter zu geben.

Ist die Aufgabe auch schwer, wir wollen nicht verzagen! Geseßliche Unterhaltung soll sie uns erleichtern.

Schorndorf. Lehrlings-Gesuch. Ein gut geschulter und kräftiger junger Mensch, welcher die Buchdruckerei erlernen will, findet unter billigen Bedingungen nach Ostern eine Stelle in der **Mayer'schen** Buchdruckerei.

Schorndorf. Johann Friedrich Flg hat schönen vorzüglichen Saatweizen zu verkaufen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 20.

Samstag den 10. März

1866.

Amthche Bekanntmachungen.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit den Berichten über Erledigung der Raminsegersdefecte pro 1. Oktober 1865 und 1. Januar 1866 noch im Rückstande sind, werden mit dem Anfügen aufgefordert, solche binnen 5 Tagen zu erstatten, widrigenfalls Wartboten auf ihre Kosten abgeschickt werden. Schorndorf, 7. März 1866.

Königl. Oberamt. Jais.

Abhaltung einer Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins. Sonntag den 11. l. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus in Winterbach eine Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins stattfinden, in welcher folgende Gegenstände zur Besprechung und Beschlußnahme kommen werden:

- 1) sollen durch den Verein nicht wieder im Laufe des nächsten Sommers Zuchstiere in der Schweiz zur Verbesserung der Viehzucht aufgekauft und einzelnen Gemeinden gegen Entrichtung des Kaufpreises abgegeben werden?
 - 2) soll im Lauf des Späthjahrs ein landwirthschaftliches Particularfest abgehalten werden?
 - 3) sollte nicht eine Petition an das Ministerium des Innern um Einbringung eines Gesetzesentwurfes, durch welchen den Waldbesitzern eine bestimmte Distance auferlegt würde, in welcher sie sich bei ihren Holzpflanzungen von der Aker- oder Feldgrenze fern zu halten hätten, eingereicht werden?
- Schorndorf den 9. März 1866.

Der Vorstand des landw. Vereins. Jais.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. Gerüst-, Hopfenstangen- u. Verkauf.

Montag den 19. l. M. im Staatswald Obere Remshalden, zwischen Breech, Mattenharz und Waldhausen: 1536 tannene Baustämmchen und Gerüst-Stangen, worunter sich solche stärkere Stangen befinden, welche mit 3" Ablass zu Hopfenbraht-Anlagen sich eignen, 2600 Hopfenstangen, 125 Rechenstiele und 175 Bohnensteden. Die Abfuhr ist ins Fils- und Remsthal gleich gut. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag oben am Pöppelenshofer Feld, woselbst das Material vorgezeigt wird. Der Verkauf selbst beginnt um 10 Uhr im nahegelegenen Orte Mattenharz. Schorndorf den 8. März 1866.

Königl. Forstamt. Mieninger.

Schorndorf. Diebstahlsanzeige. An der sogenannten Mönchskelter der

Gemeinde Unterurbach sind in letzter Zeit Bretter weggerissen und entwendet worden, was mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß die Gemeinde eine Belohnung von 2 Kronenthalern auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat. Den 24. Februar 1866.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige.

Am Dienstag den 27. wurde hier eine silberne Cylinderruhr mit Goldreifen, römischen Zahlen, blauen Zeigern, gewöhnlichem Glas, gerüppter Rückseite und Staubdeckel, worauf Cylinder und No. 4 steht, entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird. Den 1. März 1866.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Gerichts-Notariat Schorndorf. (Gläubiger-Aufruf.) Wer an den Nachlaß der hienach bemerkten Personen Ansprüche

— namentlich auch wegen geleisteter Bürgschaft — zu machen hat, wird aufgefordert, dieses binnen der nächsten 10 Tagen schriftlich hier anzumelden, indem sonst bei den Theilungen keine Rücksicht darauf genommen werden würde. Theilungen sind vorzunehmen in Schorndorf

Johannes Trogler, Schneider, Wittwer; Catharine Kieß, Sailer's Tochter; Johann Friedrich Frank, lediger Küfer; Caspar Bareiß, Bäcker, Wittw. Armuths-Urk.; Haubersbrunn Nachträgliche Eventualtheilung der Frau des Gottlieb Kröz, welche schon am 16. Juni 1864 starb; Freiwillige Vermögens-Uebergabe der Gottlob Fegers Wittwe;

D e r u r b a c h Johannes Rube, gewesener Kübler; Christian Friedrich Burkhardt, Küfer, Bürger von hier, aber wohnhaft in Mutton, Bezirks-Stathalteramt Arlesheim, im Canton Basel-Land (Schweiz); Vermögens-Uebergabe des Michael Rube, Jörgen Sohn, Weing. und Wittwer hier; Steinenberg

Johann Georg Thieringer, Schuhmacher; die Wittve des Johannes Baur, Johannes Sohn, Vermögens-Uebergabe; Friedrich Schwarz, Webers Wittve; Jacob Gmann, Zimmermann und dessen Frau Christine geb. Gmann, Verm.-Absonderung; Elisabetha Goggenbach, ledig;

U n t e r u r b a c h die Wittve des Johannes Weller, Dorothea geb. Dettle, Vermögens-Uebergabe; Alt Johs. Zehender, Bauer, Verm.-Uebergabe. Am 5. März 1866. R. Gerichtsnotariat. Clemens.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen.

B e u t e l s b a c h Kleinbeck, Christoph Friedrich, Schneider und Amtsdienner, Event.-Uthg., Unkel, Johannes Ehefrau, Friederike, geborene Dippow, dto; Ballmannsweiler Hallm, Georg Adam, Schenkewirths Wittve von Hegensberg, Arm.-Urk.;